

## **WID Wirtschafts-Informations-Dienst GmbH**

### **Allgemeine Vertragsbedingungen für die Nutzung der WID Online Services (AVB)**

Gültig ab 01. Januar 2009

#### **A.**

#### **Allgemeine Bedingungen**

#### **I.**

#### **Anwendung; Vertragsschluss**

1. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung der WID Online Services (**AVB**) gelten für alle Vertragsverhältnisse zwischen der WID Wirtschafts-Informations-Dienst GmbH (nachstehend „**WID**“ genannt) und ihren Kunden bezüglich der Nutzung der WID Online Services (**Online-Dienste**).
2. Bestandteil dieser AVB sind ferner die unter **B.** dargestellten ergänzenden Bedingungen für bestimmte Dienste („**ergänzende Bedingungen**“).
3. Im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung haben diese AVB nach erstmaliger wirksamer Einbeziehung auch dann Gültigkeit, wenn sich WID bei Folgegeschäften nicht ausdrücklich auf sie bezieht.
4. Diese AVB gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von diesen AVB abweichende Vertragsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt.
5. Der Vertrag zwischen Kunde und WID kommt entweder offline durch Unterzeichnung oder im Falle des Online-Vertragsschlusses durch die online erfolgte Zuteilung eines Passwortes und damit die Eröffnung eines Online-Zugangs zu WID zustande. Die Zuteilung des Passwortes setzt voraus, dass der Kunde die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Nutzung der WID Online Services (AVB) anerkannt hat.
6. Alle Angebote sind freibleibend. Es gilt die jeweils aktuelle Leistungsbeschreibung und Preisliste, die über einen entsprechenden Link für die jeweiligen Dienste abrufbar sind oder dem Kunden übermittelt werden.

7. Sofern die §§ 312 b ff. BGB Anwendung finden (Fernabsatzverträge) ist der Kunde berechtigt, einen Vertrag mit WID innerhalb von 14 Tagen zu widerrufen. Innerhalb dieser Frist hat er WID entweder einen Widerruf schriftlich an die Adresse: WID Wirtschafts-Informationen-Dienst GmbH, Woogstraße 36 a, 60431 Frankfurt am Main oder per E-Mail an die E-Mail-Adresse [info@wid-gmbh.de](mailto:info@wid-gmbh.de) schicken. Der Zeitpunkt der Absendung ist entscheidend für die Wahrung der Frist. Das Widerrufsrecht erlischt, sobald der Kunde mit der Nutzung der Online-Dienste begonnen hat.

## II.

### Kunde und Mitbenutzer

1. Kunde ist derjenige, der mit WID einen Vertrag gemäß diesen AVB schließt. Er benennt WID namentlich die Person, welche die Leistungen von WID im Unternehmen des Kunden nutzen dürfen.
2. Der Kunde kann zusätzliche Mitbenutzer (z.B. Mitarbeiter) namentlich benennen. Jeder Mitbenutzer erhält eine eigene Nutzerkennung und ein Passwort, mit der er auf Seiten des Kunden in dessen Namen und auf dessen Rechnung die Online-Dienste nutzen kann. Mitbenutzer sind nicht Vertragspartner von WID.
3. Eine Nutzerkennung berechtigt nur im Inland zum Zugang zu den Online-Diensten. Wünscht der Kunde einen Zugang vom Ausland aus, erteilt ihm WID auf Anforderung eine gesonderte Nutzerkennung.

## III.

### Leistungsinhalt

1. WID ermöglicht dem Kunden im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten mittels Datenfernübertragung Zugang zu den Online-Diensten im vereinbarten Umfang. Der Kunde erhält dabei die unter Ziffer V. bezeichneten Nutzungsrechte.
2. Umfang und Inhalt der Online-Dienste sind nicht statisch festgelegt und können von Zeit zu Zeit wechseln. Als vereinbart gilt ein Umfang und Inhalt, den WID nach billigem Ermessen festlegen und in zumutbarem Umfang nachträglich anpassen kann (§ 315 BGB). Auf die Rechte des Kunden nach Ziffer VIII.2. wird verwiesen.

3. Der Zugriff kann in zumutbarem Umfang zeitweise nicht oder nur eingeschränkt möglich sein, z.B. wenn Wartungsarbeiten an den Systemen von WID durchgeführt werden.
4. Alle Leistungen werden mit verkehrsüblicher Sorgfalt erbracht. WID bemüht sich um größtmögliche Aktualität betreffend den Stand der Online-Dienste, kann aber nicht gewährleisten, dass diese tages- oder wochenaktuell sind.
5. WID ist berechtigt, technische Vorkehrungen zu treffen, die geeignet sind, eine vertragswidrige Nutzung durch den Kunden zu verhindern.

#### **IV.**

#### **Pflichten des Kunden**

1. Der Kunde ist zur Zahlung der vereinbarten Vergütung verpflichtet. Der Kunde erklärt sich in diesem Zusammenhang damit einverstanden, dass die vereinbarte Vergütung bei Fälligkeit im Lastschriftverfahren von seinem Konto bei einer Bank oder Sparkasse eingezogen wird. Hierzu erteilt der Kunde WID durch gesonderte Erklärung eine Einzugsermächtigung für sein Konto.
2. Dem Kunden mitgeteilte Passwörter sind von diesem geheim zu halten und dürfen Dritten nicht offenbart werden. Der Kunde trägt dafür Sorge, dass in seinem Unternehmen tätige Mitbenutzer die ihnen gegebenen Passwörter ebenso vertraulich behandeln. Erhält der Kunde Kenntnis vom Missbrauch eines Passwortes, so hat er WID darüber unverzüglich zu unterrichten.
3. Der Kunde ist verpflichtet, Mitbenutzer rechtzeitig über die Einzelheiten dieses Vertrages zu unterrichten. Er trägt dafür Sorge, dass ihm eine im Einzelfall erforderliche datenschutzrechtliche Einwilligung des Mitbenutzers vor Beginn der Nutzung vorliegt.
4. Der Kunde stellt WID von allen Ansprüchen der Mitbenutzer frei, die daraus resultieren, dass der Kunde die Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten verletzt hat. Dies gilt nicht, wenn er den Nachweis führt, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.
5. Der Kunde haftet im übrigen für alle Pflichtverletzungen von Mitbenutzern, soweit er nicht den Nachweis führt, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

6. Der Kunde ist verpflichtet, seinerseits alle technischen Voraussetzungen zu schaffen, um die Leistungen von WID in Anspruch nehmen zu können (z.B. Vorhaltung und Einrichtung von Hardware, Betriebssystem, DFÜ-Verbindungen, Internet-Zugang, Browser-Software etc.).
7. Der Kunde ist verpflichtet, auf seinen EDV-Systemen handelsübliche Schutzmaßnahmen gegen Systembeschädigungen und Datenverluste zu treffen, insbesondere geeignete Virenschutzprogramme zu installieren und regelmäßige Datensicherungen durchzuführen.
8. Der Kunde ist verpflichtet, den Inhalt der von WID bereitgestellten oder vermittelten Dokumente und Informationen durch geeignete sekundäre, beispielsweise amtliche Quellen zu bestätigen, bevor er darauf bezogen kostenrelevante Entscheidungen trifft.

## V.

### Nutzungsrechte

1. Die Parteien gehen davon aus, dass die im Rahmen der Online-Dienste verfügbaren Leistungen, insbesondere der Webauftritt, die Software und die Datenbanken urheberrechtlich geschützt sind. Die Parteien vereinbaren, die Leistungen unabhängig von ihrer Schutzfähigkeit als urhebergeschützt zu behandeln.
2. Soweit nicht in den ergänzenden Bestimmungen für bestimmte Dienste oder einzelvertraglich abweichend geregelt, sind der Kunde und seine Mitbenutzer berechtigt, unter der jeweils zugeteilten Nutzerkennung an nicht mehr als einem einzelnen PC-Arbeitsplatz gleichzeitig über den von WID zur Verfügung gestellten Zugang auf die Online-Dienste zuzugreifen, innerhalb dieser zu recherchieren, einzelne Dokumente und Informationen abzurufen und die Rechercheergebnisse für den eigenen Gebrauch abzuspeichern und auszudrucken.
3. Das Recht, die Rechercheergebnisse in maschinenlesbarer Form zu speichern, ist auf **90 Tage** beschränkt.

4. Alle weiteren Rechte, insbesondere die Rechte aus § 87 b UrhG bleiben vorbehalten. Marken, Logos, Kennzeichen und Schutzrechtsvermerke dürfen nicht entfernt oder verändert werden, auch nicht auf Ausdrucken.
5. Die systematische Speicherung der Rechercheergebnisse in einer Datenbank ist nicht gestattet. Dritten darf der Kunde die Leistungen der WID gewerblich auf keine Weise zur Verfügung stellen.
6. Der Zugang und die Nutzung der Online-Dienste durch mechanisch-technische, maschinelle, robotertechnische, programmiertechnische oder andere automatisierte Mittel und Anwendungen, die nicht Teil der Online-Dienste sind, ist strengstens untersagt. Die Nutzung der Online-Dienste ist nur durch manuelle Ausführung, einzelne Nutzung, individuelle Suche und zur individuellen Informationsbeschaffung erlaubt.
7. Soweit in den ergänzenden Bedingungen der Inhalt der von WID in Bezug auf bestimmte Dienste zu erbringenden Leistungen sowie die Rechte und Pflichten der Nutzer abweichend von den vorstehenden Regelungen der Ziffer V. festgelegt sind, gelten die Regelungen der ergänzenden Bedingungen vorrangig.

## **VI.**

### **Leistungsstörungen**

1. Auf die Leistungsverpflichtung von WID finden die Bestimmungen des Mietvertragsrechts der §§ 535 ff. BGB Anwendung. Soweit in den ergänzenden Bedingungen in Bezug auf bestimmte Dienste eine abweichende Regelung getroffen wurde, gelten die Regelungen der ergänzenden Bedingungen vorrangig.
2. Mängel der Online-Dienste behebt WID nach schriftlicher Fehlerbeschreibung durch den Kunden innerhalb angemessener Frist. Ist dies nicht möglich, kann der Kunde unter Ausschluss weitergehender Rechte anteilige Minderung verlangen. Bei wiederholten erheblichen Mängeln kann der Kunde darüber hinaus den Vertrag außerordentlich kündigen.
3. Ein Anspruch wegen Mängeln ist ausgeschlossen, wenn er auf Umständen beruht, die der Kunde zu vertreten hat.

## **VII. Haftung**

1. Unbeschadet der Regelungen in Ziffer VI. haftet WID uneingeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
2. Die Haftung von WID für die leicht fahrlässige Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten ist beschränkt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
3. Im übrigen ist eine Haftung von WID wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Dies gilt sinngemäß für eine Haftung von WID für ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Diese Haftungsbeschränkung gilt sowohl für vertragliche wie auch für deliktische Ansprüche. Ansprüche des Kunden gegen WID aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben von dieser Regelung unberührt.
4. Durch höhere Gewalt, nicht von WID zu vertretende Betriebsstörungen oder nicht von WID zu vertretende technisch unvorhersehbare Umstände bedingte zeitweilige Unterbrechungen der Online-Dienste begründen keine Haftung von WID.
5. WID haftet nicht für die korrekte Funktion von Infrastrukturen oder Übertragungswegen des Internets oder eines Kundennetzwerkes, die nicht im Verantwortungsbereich von WID und ihren Erfüllungsgehilfen liegen.

## **VIII. Vertragslaufzeit**

1. Soweit nicht anders vereinbart, läuft der Nutzungsvertrag auf unbestimmte Zeit und kann von beiden Parteien mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende ordentlich gekündigt werden.
2. Ist eine Anpassung des Umfangs und Inhalts der Online-Dienste durch WID für den Kunden unter Berücksichtigung der wechselseitigen Interessen und des in vergleichbaren Fällen Üblichen nicht mehr zumutbar, kann der Kunde den Vertrag innerhalb von 14 Tagen seit Kenntniserlangung außerordentlich kündigen.

3. Im Falle der Ziffer VIII.2. hat der Kunde Anspruch auf zeitanteilige Erstattung der Vergütung, soweit eine solche für einen Zeitraum nach Vertragsbeendigung bereits erbracht worden ist. Weitergehende Rechte des Kunden bestehen nicht.
4. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus einem sonstigen wichtigem Grund bleibt beiden Parteien vorbehalten.
5. Stellt WID eine vertragswidrige Nutzung durch den Kunden fest, kann WID den Zugang des Kunden unter Berücksichtigung der Schwere des Verstoßes und der berechtigten Interessen des Kunden vorübergehend bis zur Klärung der Umstände sperren; dies gilt namentlich bei Verzug des Kunden mit der Zahlung der vereinbarten Vergütung.

## **IX.**

### **Datenschutz**

1. WID erhebt, speichert und verarbeitet die persönlichen Daten des Kunden, soweit dies für die Abwicklung seines Vertrages erforderlich ist.
2. Die persönlichen Daten werden im Rechenzentrum von WID in Leipzig gespeichert und verarbeitet. Unter persönliche Daten fallen
  - (a) Anrede, Vor- und Nachname bzw. Firma des Kunden, die Adresse, E-Mail-Adresse, Telefon- und Faxnummer,
  - (b) ggf. Anrede, Vor- und Nachname der Mitbenutzer, Berufsbezeichnung, E-Mail-Adresse, Telefon- und Faxnummer sowie
  - (c) die erforderlichen Abrechnungsdaten, insbesondere Kontonummer, Bankleitzahl und Bank im Rahmen der erteilten Einzugsermächtigung.
3. Nur sofern der Kunde bei Vertragsschluss auf dem entsprechenden Formular ausdrücklich seine Einwilligung erteilt hat, werden seine personenbezogenen Daten neben der Vertragsabwicklung auch zu den nachfolgenden Kundenbetreuungszwecken ausschließlich durch WID verwendet:
  - Zusenden von Werbeinformationen der WID per Post, Telefax oder E-Mail
  - Teilnahme an Umfragen und Auslosungen der WID.

4. Der Kunde kann seine Einwilligung zur Verwendung seiner persönlichen Daten zu den in Ziffer IX.3. genannten Zwecken jederzeit durch schriftliche Mitteilung an WID Wirtschafts-Informationen-Dienst GmbH, der Datenschutzbeauftragte, Woogstraße 36 a, 60431 Frankfurt am Main widerrufen.
5. Die Erfüllung der in Ziffer IX. genannten Verpflichtungen wird durch den Datenschutzbeauftragten überwacht. Sämtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Schutz seiner persönlichen Daten kann der Kunde an die unter Ziffer IX.4. genannte Adresse richten.

## **X.**

### **Schlussbestimmungen**

1. Jede Kündigung bedarf der Schriftform.
2. Nur im Fall unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Ansprüche ist der Kunde zur Aufrechnung bzw. zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts berechtigt.
3. Die Abtretung von Rechten aus einem Vertragsverhältnis mit WID setzt zu ihrer Wirksamkeit die vorherige schriftliche Zustimmung von WID voraus.
4. Erfüllungsort für die Leistungen von WID ist Leipzig.
5. Gerichtsstand ist Frankfurt am Main, sofern der Kunde Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechts ist.
6. Für alle Vertragsbeziehungen zwischen WID und dem Kunden gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Wiener UN-Übereinkommen über Verträge über den Internationalen Warenkauf findet keine Anwendung.
7. Änderungen oder zusätzliche Vereinbarungen, die den Regelungsbereich dieser AVB berühren, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Ein Abweichen von diesem Schriftformerfordernis bedarf seinerseits der Schriftform.
8. WID kann die vorliegenden AVB ändern. Die Änderungen werden dem Kunden in geeigneter Weise bekannt gegeben und gelten, wenn der Kunde nicht innerhalb eines Monats schriftlich widerspricht.



9. Sollte eine der Bestimmungen dieser AVB einschließlich der ergänzenden Bedingungen unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der gesamten AVB im übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien haben an die Stelle der unwirksamen Bestimmung eine rechtlich zulässige und wirksame Bestimmung zu setzen, welche geeignet ist, den mit der unwirksamen Bestimmung beabsichtigten Erfolg soweit wie möglich zu erreichen. Beide Parteien verpflichten sich, an der unverzüglichen Herbeiführung einer neuen Regelung in der gebotenen Form mitzuwirken.

## **B.**

### **Ergänzende Bedingungen für bestimmte Dienste**

Stand: 01. Januar 2009

Diese ergänzenden Bedingungen für besondere Dienste enthalten Bedingungen, die für bestimmte Dienste gelten. Es kann sein, dass ein Kunde nicht zu allen der hier erwähnten Dienste Zugang hat.

## **I.**

### **Elektronische Melderegister-Auskunft sofort**

1. WID stellt mit dem „e.MRA.s-Portal“ ( nachfolgend „**Portal**“ genannt) dem Kunden eine elektronische Zugangsstelle zur Verfügung, über die der Kunde mittels automatisiertem Abruf über das Internet einfache Melderegisterauskünfte von den Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland erlangen kann, die mit ihren Melderegistern dem Portal angeschlossen sind.
2. Durch Eingabe von Postleitzahl und Namen der Gemeinde in der dafür vorgesehenen Maske kann der Kunde ersehen, ob die Gemeinde mit ihrem Melderegister dem Portal angeschlossen ist. Eine einfache Melderegisterauskunft umfasst entsprechend den Meldegesetzen der jeweiligen Bundesländer nur eine Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften einzelner bestimmter Einwohnerinnen und Einwohner. Weitergehende Auskünfte können im automatisierten Abrufverfahren nicht erteilt werden.

3. Um eine einfache Melderegisterauskunft im automatisierten Abrufverfahren zu erlangen, hat der Kunde die in der Maske vorgesehenen Mindestangaben über die bestimmte Einwohnerin oder den bestimmten Einwohner zu machen. Die in der Maske für die Schreibweise der Namen vorgegebenen Regelungen (z.B. bei Umlauten, zusammengesetzte Namen etc.) sind zwingend einzuhalten. Schreibfehler und/oder Unvollständigkeiten gehen ausschließlich zu Lasten des Kunden. Jede an das Einwohnermeldeamt abgesandte Anfrage im automatisierten Abruf löst eine Vergütungspflicht entsprechend der mit WID getroffenen Vergütungsvereinbarung aus.
4. WID übernimmt für die im automatisierten Abrufverfahren erteilten einfachen Einwohnermeldeauskünfte sowohl vom sachlichen Inhalt als auch von der Vollständigkeit her grundsätzlich keine Haftung. Dies gilt auch für unrichtige oder unvollständige Auskünfte in Folge technischer Mängel oder Teilausfall oder vollständigem Zusammenbruch der Auskunftsbereitschaft aus technischen Gründen.
5. Sollte trotz des vereinbarten Haftungsausschlusses gemäß Ziffer I.4. eine gesetzliche Haftung von WID eintreten, ist diese auf einen Höchstbetrag von EUR 5.000,-- beschränkt. Dieser Höchstbetrag gilt auch für Serienfälle. Etwaige Ansprüche der vorgenannten Art verjähren innerhalb von 6 Monaten ab Erteilung der einfachen Melderegisterauskunft bzw. ab dem Nichterteilen einer im automatisierten Abrufverfahren angeforderten einfachen Melderegisterauskunft.

## II.

### **Anschriftenüberprüfung**

1. WID überprüft und recherchiert im Auftrag des Kunden die Anschriften der vom Kunden mitgeteilten natürlichen Personen, juristischen Personen oder Personengesellschaften (Anschriftenüberprüfung).
2. Soweit WID im Rahmen der Anschriftenüberprüfung für den Kunden tätig wird und im Zusammenhang dieser Tätigkeit personenbezogene Daten verarbeitet, handelt WID als Auftragsdatenverarbeiter gemäß § 11 BDSG für den Kunden. WID erwirbt kein eigenes Recht an den vom Kunden erstellten Anschriften bzw. den eventuell für den Kunden recherchierten personenbezogenen Daten. WID verpflichtet in diesem Zusammenhang zur strikten Einhaltung aller relevanten datenschutzrechtlichen Regelungen, insbesondere des BDSG und des TMG.

3. WID wird die vom Kunden überstellten Daten ausschließlich nach Weisung des Kunden für die vertragsgegenständlichen Zwecke nutzen. Die vom Kunden mit der Anfrage übermittelten Daten wird WID, soweit nicht anderes vereinbart, im Rahmen routinemäßiger Löschvorgänge **120 Tage** nach Durchführung der Anschriftenüberprüfung löschen, es sei denn, im Einzelfall ist mit dem Kunden ein anderes Vorgehen besprochen oder spezielle Daten werden im Fall einer Reklamation bis zum Abschluss dieses Vorgangs benötigt.
4. WID gewährleistet die Durchführung der nach § 9 BDSG und der Anlage zu § 9 Satz 1 BDSG zu treffenden technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen. WID versichert, dass alle mit der Leistungserbringung betrauten Mitarbeiter bzw. alle bei der Datenverarbeitung beschäftigten Mitarbeiter auf das Datengeheimnis nach § 5 BDSG verpflichtet worden sind. Bei begründetem Verdacht der Verletzung von Datenschutzbestimmungen sowie bei Überprüfungen der Aufsichtsbehörde, wenn diese sich auf Daten des Kunden beziehen, wird WID den Kunden unverzüglich benachrichtigen.
5. WID kann den Kunden als Referenzkunden gegenüber Dritten benennen und hierbei auch dessen Unternehmenskennzeichen bzw. Marken und Firmenlogos verwenden, solange der Kunde dem nicht widerspricht.
6. Soweit nicht nachfolgend ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, beschränkt sich die Verpflichtung der WID zur Leistung von Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, auf die Höhe der WID für die Ausführung des betreffenden einzelnen Anschriftenüberprüfungsauftrags zustehenden Vergütung. Die vorstehende Haftungsbegrenzung besteht nicht, soweit WID Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
7. WID haftet nicht für die sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihr aus öffentlichen Verzeichnissen entnommenen Daten bzw. für die Aktualität und die sachliche Richtigkeit der von den Einwohnermeldeämtern im Einzelfall übermittelten Angaben. WID haftet auch nicht dafür, dass der vom Kunden mit dem Rechercheergebnis seiner Anfragen verfolgte Zweck erreicht wird. Soweit WID im Rahmen postalischer Überprüfungen auf Straßen- und/oder Ortsverzeichnissen Dritter zugreift, haftet WID nur in dem Rahmen, in dem diese Dritten, z.B. die Post AG, gegenüber WID haften.

8. Bei Eingabe-, Übertragungs- und Übermittlungsfehlern, Identitätsverwechslungen sowie Einschränkungen oder einem Ausfall der Auskunftsbereitschaft haftet WID nur für grob fahrlässiges und vorsätzliches Handeln ihrer Organe, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen.
9. Sollte trotz des vereinbarten Haftungsausschlusses eine gesetzliche Haftung von WID eintreten, ist diese auf einen Höchstbetrag in Höhe von EUR 5.000,-- beschränkt. Dieser Höchstbetrag gilt auch für Serienfälle.
10. Ein schuldhafter Verstoß von WID gegen die vorstehenden datenschutzrechtlichen Verpflichtungen, insbesondere die missbräuchliche Verwendung der übermittelten und ermittelten Daten und/oder die unrechtmäßige Speicherung der übermittelten und ermittelten Daten nach einem abgeschlossenen Überprüfungsauftrag, begründet Schadensersatzansprüche des Kunden gegen WID. In diesem Fall ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Eine Haftung für Folgeschäden, insbesondere für entgangenen Gewinn, ist dabei ausgeschlossen.
11. Reklamationen in Bezug auf die erteilte Adressauskunft sind, soweit im Einzelfall keine abweichende Regelung getroffen ist, unverzüglich, spätestens binnen 4 Wochen nach Auskunftserteilung gegenüber WID schriftlich geltend zu machen. Die Parteien sind sich darüber einig, dass dann, wenn WID im Reklamationsfall etwaige Nachweise, wie z.B. die Vorlage der vom Kunden mit der Anfrage versandte Eingangsdatei, deshalb nicht mehr erbringen kann, weil WID sie aufgrund der vertraglichen Pflichten gelöscht hat, dies nicht zu Lasten von WID geht.